

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Agroscope





© Einleitung

Hintergrund

- zwei vergleichbare Studien:
- Bachmann & Stauffacher (2002) und Knubben et al. (2008)



Ziel der Studie

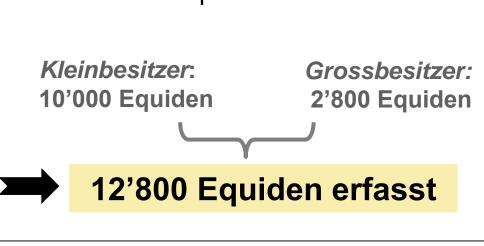
- Aktuelle Situation und Entwicklungen der Schweizer Pferdebranche über die letzten 20 Jahre darzustellen
- Neue Trends beschreiben

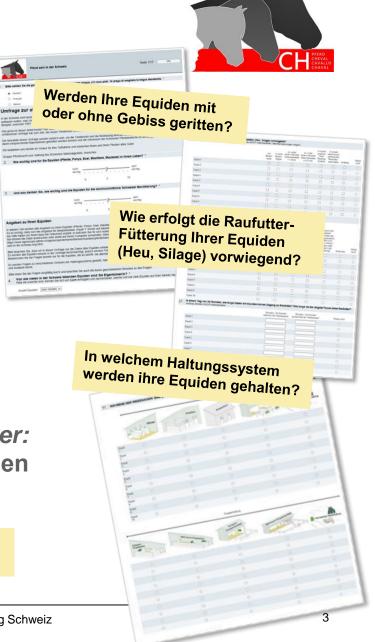


Herausforderungen erkennen und Lösungsansätze für die Praxis entwickeln

Methodik

- Online Fragebogen an über 11'000 Besitzer aus der TVD
- 45 Fragen zu den Themengebieten: Haltung, Fütterung & Nutzung
- Separate Fragebögen für Kleinbesitzer (1-10 Equiden) und Grossbesitzer (>10 Equiden)
- Rücklauf 24% resp. 18%





Charakteristik der Stichprobe Repräsentativität



Externe Validität

- Anzahl Equiden pro Kanton
- Altersstruktur der Equiden
- Rassenzusammensetzung

Übereinstimmung mit der tatsächlichen Grundgesamtheit

Interne Validität

Überprüfung von widersprüchlichen Antworten Korrekte Beantwortung der Fragen



3'800 der Equidenbesitzer abgedeckt (von ~ 45'000)

Auswertung



- Vorerst Datenauswertung der *Kleinbesitzer*
- Grossbesitzer (> 10 Equiden) besitzen 20% der Equiden in der Schweiz
- Teilergebnisse unterschiedlich grosser Stichproben (jeweils mit «n» angegeben)

Statistische Analyse

- Software R 3.4.3
- Chi-Quadrat Test
- Fisher's Exact Test bzw. Monte Carlo Simulation (B=5000)

Resultate der Umfrage



Demografie der «Kleinbesitzer»

- 76% Frauen
- Ø 45 Jahre alt
- 80% deutschsprachig, 18% französisch, 2% italienisch

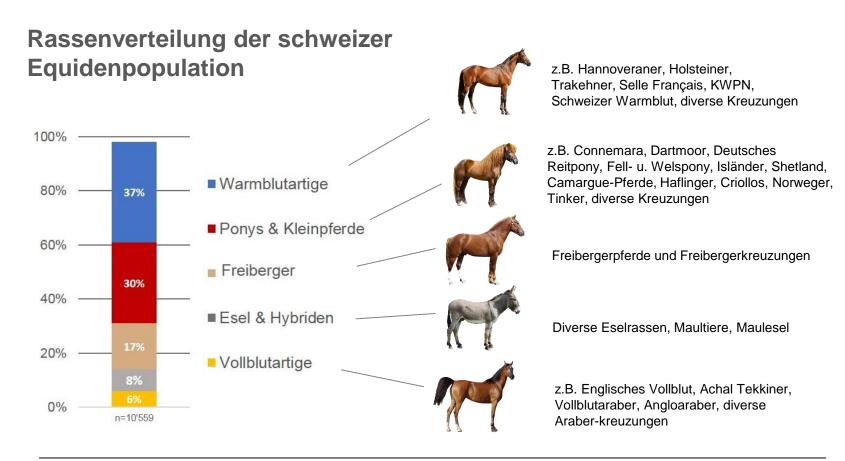




Resultate der Umfrage



Zusammensetzung der Equidenpopulation



Resultate der Umfrage



Alter der Equiden - Vergleich

Studien	Bachmann & Stauffacher (2002), erfasst 1997	Knubben et al. (2008), erfasst 2004	Siegel et al. (2018), erfasst 2017
	(n=2'536)	(n=3'117)	(n=12'800)
Alter im Median	8 Jahre	11 Jahre	13 Jahre





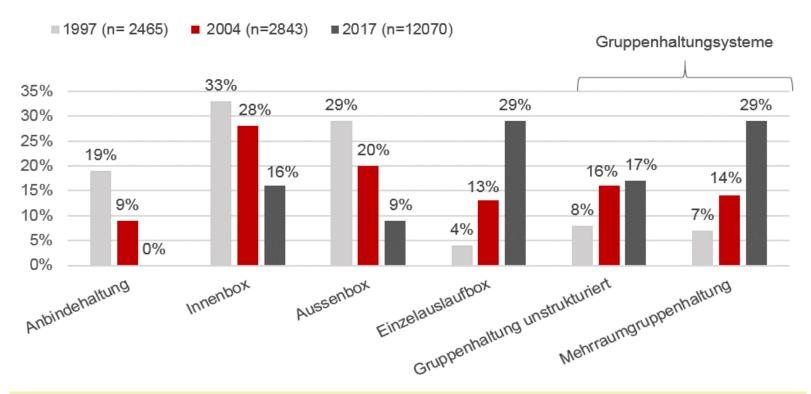


Resultate der Umfrage



Haltungsysteme - Vergleich

Vergleich der Häufigkeit verschiedener Haltungssysteme im Laufe der letzten 20 Jahre

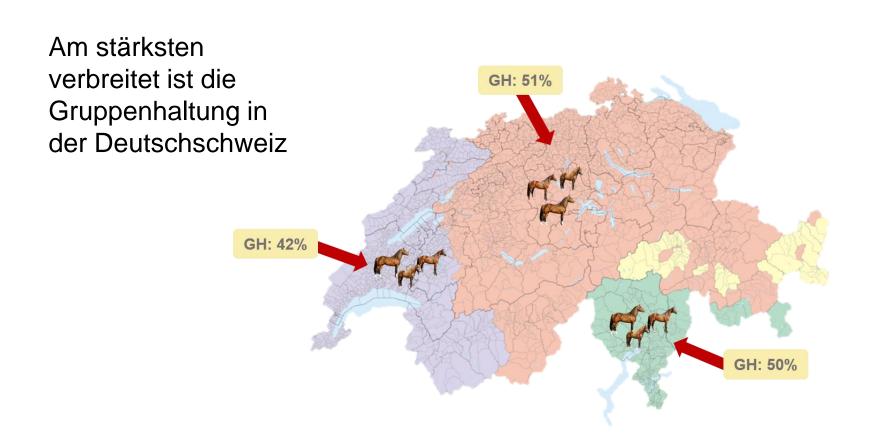




♥ Resultate der Umfrage Haltung



Die Sprachregionen haben einen signifikanten Einfluss auf die Aufstallungsform (X²= 78.87, p<0.05, n=9'756)



Resultate der Umfrage **Haltung**



Die Rassen haben einen signifikanten Einfluss auf die **Aufstallungsform** (X²= 1121.94, p<0.05, n=9'353)

Anteil Equiden in Gruppenhaltung je nach Rasse

Rasse	Anteil in %	
Esel & Hybriden	77%	
Ponys & Kleinpferde	67%	
Vollblutartige	54%	
Freiberger	47%	
Warmblut	30%	



Resultate der Umfrage Haltung



Auslauffrequenz für Equiden ohne permanent zugänglichen Auslauf

Frequenz (n=1'852)	Anteil in %	
Täglich	78%	
4-6x pro Woche	13%	
2-3x pro Woche	7%	
Weniger als 2x pro Woche	2%	

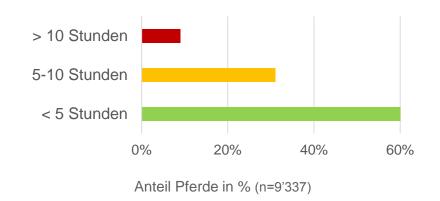




♥ Resultate der Umfrage Fütterungsmanagement



Längste Fresspause während eines 24-Stunden-Tages







45% der Equiden mit Fresspausen von über 10 Stunden stehen auf einer nicht-fressbaren Einstreuvariante

Resultate der Umfrage Fütterungsmanagement



1/3 der erfassten Equiden werden immer oder teilweise mit einem Slow-Feeding-System gefüttert







Slow-Feeding Systeme: Futterdispenser die, die Fressgeschwindigkeit mechanisch verlangsamen

Resultate der Umfrage **Nutzung - Vergleich**



Studien	Bachmann & Stauffacher (2002), erfasst 1997	Knubben et al. (2008), erfasst 2004	Siegel et al. (2018), erfasst 2017
Nutzungsdauer pro Woche im Median	7 Stunden	6 Stunden	7 Stunden







Resultate der Umfrage

Nutzung





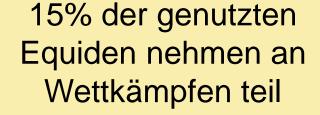
























Resultate der Umfrage **Nutzung**



Die Wettkampfaktivität hat einen signifikanten Einfluss auf die Aufstallungsform (X²= 562.58, p<0.05 Fisher's Exact Test, n=8'637)

20% der wettkampfaktiven Pferde befinden sich in Gruppenhaltungen







Resultate der Umfrage Nutzung



Hufschutz

Von allen genutzten Equiden sind 37% der Pferde nicht beschlagen (n=9'140)

- 15% der barhuf Pferde sind wettkampfaktiv (n=8'997)
- 34% der barhuf Pferde werden
 5-7x pro Woche genutzt (n=8'522)





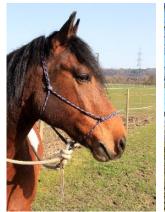
Resultate der Umfrage **Nutzung**



Zaumzeug

27% der Equiden werden immer oder gelegentlich gebisslos geritten (n=9'146)

z.B. mit einem Halfter, Bosal oder Side-pull







Houston USA

Schweizer Nationalgestüt SNG

V Fazit



- Deutlicher Trend zur Gruppenhaltung
- Zu lange Fresspausen: Tierschutzrelevanz
- Hoher Anteil an unbeschlagenen Pferden und gebisslosem Reiten

Schlussfolgerung

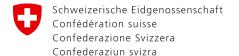
- Änderungen sind Ausdruck eines Wunsches nach naturnaher Haltung und zwangsfreien Umgang
- Änderungen führen zu neuen Herausforderungen und Forschungsbedarf sowie verstärktem Wissenstransfer











Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Agroscope

